

<b>OBJEKT</b>	<u>Fös Albrecht-Dürer-Schule</u>	<b>Anlage Nr. 1</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Verbesserung der Flucht- und Rettungswege</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191203558</u> LAGERBUCHNR.: <u>025/0038</u>	

### **Maßnahmenbeschreibung**

Die Schule wurde 1930-40 gebaut. Im Jahr 1958 wurde die Schule erweitert um einen Klassenraumtrakt (Schustertrakt) mit acht AUR und Lehrküche.

Im Jahr 1965 wurde eine Einfeld-Sporthalle und ein Klassenraumtrakt mit vier AUR und zwei Werkräume angebaut. 2014 zog die Fös Albrecht-Dürer in die damalige Fös Erich-Kästner ein. Damit änderte sich der Schulname in Fös Albrecht-Dürer.

Der Gebäudekomplex untergliedert sich in mehrere Gebäudeteile, welche sich aus den verschiedenen Baujahren und deren Bauteilen ergibt.

Im Februar 2012 fand im Rahmen der „Prüfung der Rettungswege in Schulen“ eine Begehung statt. Der zweite Rettungsweg erfolgt in fast allen Trakten in allen Geschossen über die Fenster und Rettungsgerät der Feuerwehr. Die LHH ist bestrebt, Ihre Bestandsgebäude dem aktuellen Baurecht für Neubauten anzupassen. Daher sollen alle Klassenräume über einen zweiten baulichen Rettungsweg verfügen, so dass die Rettung über Fenster und Rettungsgerät der Feuerwehr nicht mehr notwendig ist.

Des Weiteren sollen die Treppenhäuser und Flur rauchschutztechnisch getrennt bzw. in Abschnitte unterteilt werden.

### **Maßnahmen Hochbau**

#### **Trakt - Altbau (3-geschossig)**

Das Treppenhaus wird durch den Einbau von Rauchschutztüren und feuerhemmenden Trockenbauwänden von den notwendigen Fluren abgetrennt.

Eine gleiche Abtrennung erhält der westliche Verbindungsflur zur Aula.

Damit das 1. u. 2. Obergeschoss einen zweiten baulichen Rettungsweg bekommt, wird an der Westseite des Gebäudes ein temporärer Gerüsttreppenturm errichtet. Dieser ist über Fenster zu erreichen. Dazu werden bei zwei Innentüren die Anschlagrichtungen in Fluchtrichtung umgebaut.

Im Keller wird mittels Trockenbau eine feuerbeständige Wand mit Brandschutz-Tür eingebaut um, einen Raum für die Elektroakustische (ELA) -Anlage zu erstellen.

#### **Trakt – Musikraum und Lehrküche**

Um den zweiten baulichen Rettungsweg sicher zu stellen wird eine neue Außentreppe vor einem Fluchtfenster errichtet.

#### **Trakt Aula**

Durch den Einbau von Rauchschutztüren und feuerhemmenden Trockenbauwänden werden die notwendigen Fluren rauchschutztechnisch unterteilt.

#### **Trakt Klassenräume (Schustertrakt)**

Durch den Einbau von Rauchschutztüren und feuerhemmenden Trockenbauwänden im Erdgeschossflur und auf den Treppenhauspodesten im Oberschoss werden die notwendigen Flure und Treppenhäuser rauchschutztechnisch unterteilt bzw. getrennt.

Das Treppenpodest im Obergeschoss wird zur Fassade hin rauchschutztechnisch geschlossen.

Zwei Unterrichtsräume im Obergeschoss welche Rücken an Rücken liegen werden über eine Bypassstür miteinander verbunden, so dass das zweite Treppenhaus als zweiter baulicher Rettungsweg zur Verfügung steht.

### Werkraumtrakt

Die im Souterrain liegenden Werkräume erhalten als zweiten baulichen Rettungsweg drei Außentreppe, welche im abgeöschten Gelände integriert sind.

Der Zugang erfolgt über die Fenster.

Im Erdgeschoss wird auf dem Flur eine Rauchschutztür inkl. feuerhemmender Trockenbauwand erstellt. Dadurch entstehen zwei bauliche Fluchtwege im Erdgeschoss.

### Trakt - Sporthalle (2-geschossig)

Die Sporthalle im Erdgeschoss erhält eine neue Außentür mit –treppe als zweiten Rettungsweg. Im Keller wird der Flur vor den Umkleiden vom Treppenhaus durch eine Rauchschutztür abgetrennt.

## **Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung**

### Elektroanlagen

Alle Rauchschutz- und Außentüren erhalten Rettungswegzeichenleuchten mit Einzelbatterie.

Die neuen Rauchschutztüren werden mit Türoffenhaltung an die bestehenden Stromkreise angeschlossen.

Die neuen Außentreppe erhalten eine Beleuchtung.

Die Ausleuchtung der Flure und Treppenhäuser wird ergänzt, wo sie durch neue Türen und Wände gestört wird.

Die Zentrale der Elektroakustischen Anlage (ELA) wird in einen eigenen neu zu erstellenden Raum im Keller verschoben um den aktuellen Vorschriften gerecht zu werden.

Im gesamten Gebäude wird die ELA um Lautsprecher in den Bereichen erweitert in denen Rauchschutztüren eingebaut werden.

### Außenanlagen

Im Bereich der drei neuen Außentreppe und –Podeste werden verschiedene Anarbeiten des Geländes und Pflasterarbeiten notwendig.